



Außenhandelsvereinigung
des Deutschen Einzelhandels e.V.

AVE-Rundschreiben 18/2017

Berlin, 01. September 2017

1. Handels- und Zollpolitik

1.1. Anhörung im Bundeswirtschaftsministerium zu Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen

1.2. Reaktionen der GZD auf verzögerte Zollabwicklungen im Zollamt Hamburg-Waltershof

2. Außenwirtschafts- und Zollrecht

2.1. Aktualisierung des Merkblatts für CETA auf Zoll.de

3. Veranstaltungen, Delegationen, Publikationen

3.1. Einladung zur EXPORT WEEK 2017 in Istanbul

Herausgeber:

Außenhandelsvereinigung des
Deutschen Einzelhandels e.V. (AVE)

Am Weidendamm 1a
10117 Berlin

T +49 (0)30 59 00 99-432
F +49 (0)30 59 00 99-429

www.ave-international.de
info@ave-intl.de

V.i.S.d.P.: Dr. Matthias Händle

Ihre Ansprechpartner:

Andrea Breyer
andrea.breyer@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-433

Daniela Langer
daniela.langer@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-432

Marie Lehmann
marie.lehmann@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-435

Stephanie Schmidt
stephanie.schmidt@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-436

Christiane Schultz
christiane.schultz@ave-intl.de
+95 1 23 00 253

Stefan Wengler
stefan.wengler@ave-intl.de
+49 (0)30 59 00 99-434

AVE-Rundschreiben 18/2017

1. Handels- und Zollpolitik

1.1. Anhörung im Bundeswirtschaftsministerium zu Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen

In Rundschreiben 15/2017 -abrufbar [hier](#) -hatten wir Sie bereits über das sogenannte Non-Paper informiert, das sich mit der zukünftigen Einbeziehung von Nachhaltigkeitskapiteln in EU-Freihandelsabkommen beschäftigt und Sie hierzu um Stellungnahmen zu den beiden von der Kommission vorgeschlagenen Optionen (partnerschaftliches Konzept oder sanktionsbewehrtes Konzept) für Nachhaltigkeitskapitel in bilateralen Handelsabkommen gebeten. Da wir in der nächsten Woche an einem Verbändegespräch im Bundeswirtschaftsministerium zu diesem Thema teilnehmen werden, möchten wir Sie bitten, uns eventuelle Rückmeldungen hierzu möglichst zeitnah zukommen zu lassen.

Stephanie Schmidt

1.2. Reaktionen der GZD auf verzögerte Zollabwicklungen im Zollamt Hamburg-Waltershof

[↑ TOP](#)

Die erheblichen Bearbeitungsrückstände und Verzögerungen der Zollabwicklung im Zollamt Hamburg-Waltershof waren bereits mehrfach Gegenstand von Gesprächen der Spitzenverbände der deutschen Wirtschaft mit Vertretern des Bundesministeriums der Finanzen und der Generalzolldirektion (GZD). In unserem gemeinsamen Verbändegespräch mit der GZD in Hamburg wurde auch diese Problematik nochmals thematisiert. Die GZD hat die Verbände darüber informiert, dass bei insgesamt 550 Angestellten aktuell 157 Posten im Zollamt Waltershof nicht besetzt sind. Kurzfristig erfolgte eine Anstellung von 33 neuen Mitarbeitern. Zudem werden zum Herbst 73 neue Anwärter angestellt, die jedoch zunächst noch die Ausbildung durchlaufen müssen.

Die dringend erforderliche Einstellung von Nachwuchskräften ist sicherlich ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Situation. Auch über weitere Möglichkeiten, wie etwa den Personalengpass durch eine unterstützende Bearbeitung der Zollanmeldungen durch andere Zollämter zu überbrücken, wurde gesprochen. Bleibt abzuwarten, ob die von der GZD ergriffenen Maßnahmen nun zu einer spürbaren Verbesserung der Situation führen. Für Ihre Rückmeldungen hierzu aus der Praxis sind wir Ihnen dankbar.

Stephanie Schmidt

AVE-Rundschreiben 18/2017

[↑ TOP](#)

AVE-Rundschreiben 18/2017

2. Außenwirtschafts- und Zollrecht

2.1. Aktualisierung des Merkblatts für CETA auf Zoll.de

Das Merkblatt der Generalzolldirektion zum umfassenden Wirtschafts- und Handelsabkommen zwischen Kanada und der Europäischen Union und ihren Mitgliedstaaten (CETA) wurde in einer ergänzten Version auf der Seite Zoll.de veröffentlicht. Die Ergänzungen betreffen vor allem die Anwendbarkeit des Abkommens, die Übergangsregelungen, sowie die Ursprungsnachweise. Sämtliche Änderungen sind durch Kursivschrift hervorgehoben und damit schnell erkennbar.

Aktuell wird damit gerechnet, dass der Handelsteil des Abkommens ab dem 21. September 2017 vorläufig anwendbar sein wird. Das entsprechende Datum wird jedoch vorab im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Merkblatt und den Link zum Abruf finden Sie [hier](#)

Stephanie Schmidt

3. Veranstaltungen, Delegationen, Publikationen

↑ TOP

3.1. Einladung zur EXPORT WEEK 2017 in Istanbul

Die Botschaft der Republik Türkei hat uns gebeten Ihnen die Einladung zur „EXPORT WEEK 2017“ zu übermitteln, die zwischen dem 30. Oktober und dem 03. November 2017 in Istanbul/Türkei stattfinden wird. Die Veranstaltung wird in Koordination vom Ministerium für Wirtschaft der Republik Türkei und der Turkish Exporters Assembly (TIM) organisiert.

Ziel dieser Veranstaltung bzw. des "Buyer Mission Programm" ist es, ausländischen Unternehmen eine zielgerichtete Geschäftsreise in die Türkei zu ermöglichen. Die Einladung beinhaltet die Übernahme der Kosten für die Unterkunft und Frühstück. Ferner wurde darauf hingewiesen, dass die Teilnehmer der Veranstaltung eine Einkaufsbefugnis haben sollten.

Den Programmentwurf der Export Week fügen wir in der Anlage bei. Interessenten bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir Ihnen die weiteren Informationen und das Anmeldeformular übermitteln können. Die Anmeldung muss bis zum 16. Oktober erfolgen.

Stephanie Schmidt

↑ TOP